

Liebe Kinofreunde,

viele haben uns gefragt, warum wir „Oppenheimer“ nicht zeigen. Keine Frage ein hervorragender Film, der gut in unser Programm passen könnte und da gibt es noch einige Filme, die wir, obwohl wir sie gern zeigen würden nicht vorführen - sie sind schlicht zu lang. Jetzt werden Sie sagen, naja das geht doch noch. Doch wir führen die Veranstaltungen ehrenamtlich durch, dass heißt wir kommen direkt von der Arbeit und bereiten die Veranstaltung vor und nachdem der Film zu Ende ist und Sie nach Hause gehen, müssen wir auch noch wieder alles abbauen. Das ist dann wirklich ein langer Tag. Wir hoffen aber trotzdem sehenswerte Filme für Sie ausgewählt zu haben. Außerdem hoffen wir, das alles mit unserer neuen Filmmaschine klappt, die seit März zum Einsatz kommt. Die Maschine ist gebraucht und obwohl wir eigentlich noch nicht genug Spenden gesammelt haben, mussten wir hier zugreifen. So eine gut erhaltene, gebrauchte Filmmaschine ist nicht leicht zu bekommen, aber wie sie vielleicht bemerkt haben, hatte unsere Alte Probleme in der Farbwiedergabe und wir wollen die Filme doch nicht mit Grünstich sehen. Wir nehmen also gern jederzeit Spenden an, denn auch unsere Stellschilder müssen neu gemacht werden und leider ist auch nicht jede Veranstaltung kostendeckend. Wir versuchen aber alles, um Ihnen und uns einen schönen Kinoabend zu ermöglichen.

Mit cineastischen Grüßen

Ihr Filmring Reinbek Team



Eintrittspreise:

Gäste: 5 € Schüler: 4 €

Unsere Eintrittskarten erhalten Sie ab 18:30 Uhr an unserer Abendkasse oder im

Online-Vorverkauf:

www.kultur-reinbek.de

Unterstützer gesucht:

Unterstützen Sie uns selber aktiv in unserem Team, besuchen Sie unsere Veranstaltungen, machen Sie in Ihrer Familie und unter Ihren Freunden Werbung für unsere Veranstaltungen oder unterstützen Sie uns finanziell.

Wir sind auch offen gegenüber Kooperationen oder anderen Möglichkeiten der Unterstützung
Hier ... könnte z.B. ihre Werbung stehen ...

Oder hier können Sie spenden:

DE 78 2135 2240 0220 0043 53

Als gemeinnütziger Verein können wir Ihnen über Ihre Spende eine Bescheinigung ausstellen.

Als Kooperationspartner zeigen wir:

1 x im Monat sonntags

Kino im Augustinum Aumühle

jeden zweiten Donnerstag im Monat

Kino im Gutshaus Glinde

jeden dritten Donnerstag im Monat

Kirchen kino in Neuschönningstedt

Filmring Reinbek e.V. präsentiert:

Programm kino

im Sachsenwald-Forum

Hamburger Straße 8 * 21465 Reinbek



April - Juni 2024



www.filmring-reinbek.de



Eine Million Minuten

Deutschland 2024
Komödie, Drama / 125 min. / FSK 0

Eigentlich weiß es jeder: Die wirklich wichtigen Dinge stehen auf den blöden To-do-Listen nicht drauf. Aber warum eigentlich nicht? - Von außen betrachtet führen Vera (Karoline Herfurth) und Wolf Küper (Tom Schilling) mit ihren beiden Kindern Nina (Pola Friedrichs) und dem einjährigen Bruder Simon (Piet Levi Busch) ein Traumleben: eine schöne Wohnung in Berlin, er macht als Biodiversitätsforscher und Gutachter für die Vereinten Nationen Karriere, sie hat neben Haushalt und Kindern noch einen Job als Bauingenieurin mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Doch bei genauerem Hinsehen sieht es ganz anders aus: Die Ehe kriselt, und beide sind, wie die meisten Paare, in dem unglücklichen Dilemma, beim Jonglieren des Alltags das Gefühl zu haben, dem Leben vorn und hinten nicht mehr gerecht zu werden. Als bei Nina eine Entwicklungsverzögerung diagnostiziert wird, ist Wolf und Vera klar, dass sich spätestens nun etwas grundlegend ändern muss. Eines Abends beim Zubettgehen sagt Nina auf einmal: „Ach, Papa, ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten. Nur für die ganz schönen Sachen, weißt du?“ ...



Maria Montessori

Frankreich , Italien
2023 / Drama
100 min. / FSK 0

1898 entscheidet sich die unverheiratete Maria Montessori, ihren Sohn Mario nach der Geburt auf unbestimmte Zeit zu verlassen, um als moderne und freie Frau eine neue Vision von Bildung zu entwickeln. Als eine der ersten Frauen Italiens wurde sie Ärztin und gründete ein Institut, an dem Lehrer für die Arbeit mit behinderten Kindern ausgebildet werden. Hier entwickelt sie Methoden, die von einem Gedanken getrieben sind: solange man die Kinder liebt, können sie alles lernen. Nicht Disziplinierung, sondern ihre Freiheit wird zeigen, welche Schätze in den Kindern verborgen sind. Doch bezahlt wird sie für ihre Arbeit nicht, die Lorbeeren heimst ihr Partner Montesano ein und die männliche Wissenschaftselite hält nichts von einer Pädagogik für behinderte Kinder. Ihren Sohn kann Maria in dieser Welt nicht zu sich nehmen, ohne ihre Arbeit aufgeben zu müssen. Mit der Prostituierten Lili d'Alengy schmiedet Maria ein Netzwerk weiblicher Solidarität, das nicht nur endlich Unabhängigkeit ermöglicht, sondern vor allem eine Pädagogik, die an die Autonomie des Geistes glaubt.



Oh la la - Wer ahnt den sowas

Frankreich 2024
Komödie / 93 min / FSK 12

Die Familie Bouvier-Sauvage blickt voller Stolz auf eine lange aristokratische Ahnenreihe zurück. Als die einzige Tochter bekannt gibt, den Sohn eines einfachen Peugeot-Händlers heiraten zu wollen, ist man wenig entzückt. Beim ersten Aufeinandertreffen der Schwiegereltern in spe auf dem Château der Adelsfamilie merken beide Seiten schnell, dass sie nicht nur Wein- und Autovorlieben, sondern Welten trennen. Zu allem Überfluss überrascht das künftige Brautpaar die Eltern auch noch mit DNA-Tests, die mehr über die Herkunft der Anwesenden verraten! Oh la la, nun droht die Stimmung vollends zu kippen, denn die Ergebnisse entpuppen sich als explosives Pulverfass, das so manchen Stammbaum zu Fall und die Hochzeit zum Platzen zu bringen droht. Nach den Erfolgen von MONSIEUR CLAUDE begibt sich Komödien-Star Christian Clavier erneut auf eine köstliche Tour de Force der kulturellen Überraschungen und gnadenlosen Seitenhiebe - nicht nur gegen die Grande Nation und ihre europäischen Nachbarn! Ein herrlich buntes Komödien-Feuerwerk aus Frankreich, das mit großer Treffsicherheit Pointen und Provokationen verteilt. Hier sollte jeder in Deckung gehen.